



In Deutschland ist inzwischen fast die Hälfte der Siedlungs- und Verkehrsflächen versiegelt. Der Boden wurde also bebaut, Straßen und Plätze asphaltiert oder anderweitig bedeckt. Dieser Boden ist nicht mehr wasserdurchlässig und fruchtbar, und je mehr gebaut wird, desto mehr nimmt auch die Versiegelung zu. Umso wichtiger ist eine ressourceneffiziente Bauweise.

Aufgabe 1:

Um ein nachhaltiges Haus zu bauen, sollten zunächst die Transportkosten so gering wie möglich gehalten werden. Es sollte zudem auf wiederverwendbare oder gänzlich recycelbare Materialien zurückgegriffen werden, um die Natur beim Bau zu schützen.

Welche Materialien sind deiner Meinung nach zu bevorzugen, welche sollte man eher vermeiden?

Aufgabe 2:

Außerdem sollte auf einen reduzierten Energieverbrauch Wert gelegt werden.

- a) Welche Faktoren verbrauchen in einem durchschnittlichen Haushalt die meiste Energie?

- b) Welche Möglichkeiten kennst du, um im Haushalt Energie und Rohstoffe zu sparen?

Aufgabe 3:

Versuche herauszufinden, welche Ressourcen eure Schule verbraucht und woher sie kommen. Sammle zunächst selbst die offensichtlichen Verbrauchsgüter, und frage anschließend die Hausmeisterin oder den Hausmeister oder eure Rektorin oder euren Rektor nach Details.

Folgende Fragen können dir helfen:

- Wie sind die Räume isoliert?
- Inwieweit ist das Thema Nachhaltigkeit beim Bezug von Verbrauchsmaterialien relevant?
- Hat die Schule ein Konzept zur Energie- und Ressourceneffizienz, und wer fühlt sich hierfür verantwortlich?